

Gressel, Johann Georg: Die unvergängliche Schönheit (1716)

1 So offt eur holdes Aug ein Spiegel-Glas bestrahlet/
2 Und eure Schnee-Gestalt euch schön entgegen prahlet/
3 So denckt/ ich bin zwar schön/ allein der Schmuck zerbricht/
4 So schleunig/ als man auch ein Spiegel-Glas zernicht.

(Textopus: Die unvergängliche Schönheit. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/464>)